



AWO Kreis Mettmann gGmbH • Bahnstr. 59• 40822 Mettmann

Konzeption der AWO Kreis Mettmann gGmbH für die Einrichtung „Hasenhaus“ in Haan-Gruiten

Bahnstr. 59
40822 Mettmann
Tel.: 02104 9707-0
Fax: 02104 9707-36
www.awo-kreis-
mettmann.de

Trägerdarstellung

- a. Räumlichkeiten
- b. Außengelände
- c. Personal
- d. inhaltliche Schwerpunkte
- e. Besonderheit
- f. Finanzen

Hildegard Schröder
Durchwahl: -49
hildegard.schroeder@a
wo-kreis-mettmann.de
Unser Zeichen: schr
26.10.2012

Trägerdarstellung

Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Mettmann nimmt seit 1975 im gesamten Kreis Mettmann, besonders im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe Aufgaben wahr und ist als Träger von Kindertagesstätten (18), Schulkinderbetreuung, Beratungsstellen, ambulanter und stationärer Jugendhilfe, Stadtteilarbeit, eines Familienbildungswerks, und des Betreuten Wohnens für Behinderte erfolgreich tätig.

Die AWO ist unter den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege auf Grund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung. Die Arbeiterwohlfahrt kämpft mit ehrenamtlichen Engagement und professionellen Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft. Die Leitbilder der Arbeiterwohlfahrt sind Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. In unseren Kindertageseinrichtungen steht das Kind mit seiner individuellen Lebenssituation im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Die Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und ihrer Familien.

Die Bildung des Kindes beginnt bereits mit der Geburt und ist ein lebenslanger Prozess. Die Kinder sind diejenigen, die die Zukunft der Gesellschaft bestimmen werden. Deshalb ist es wichtig, ihnen Raum für Entwicklungs- und Lernchancen zu geben, damit sie diese Erfahrungen in ihrer weiteren Lebensbiografie umsetzen können. Dies schafft Voraussetzungen, um den Kindern die notwendige Sicherheit zu geben, um zu forschen, Risiken einzugehen, Fehler in Kauf zu nehmen und eine eigene Identität zu entwickeln. Wir begegnen den Kindern mit Neugierde, Achtung, Offenheit, Einfühlung, Geduld, Wertschätzung und Zurückhaltung.



Die Kitas sind Bildungs- und Begegnungsorte für Kinder und Eltern aller politischen, nationalen und konfessionellen Zugehörigkeiten. Wir verfolgen in unseren Kindertagesstätten das Ziel, Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und verstehen unsere Einrichtungen als familienergänzende Einrichtungen. Sie bilden somit ein differenziertes, vielschichtiges, bildendes und soziales Lernumfeld.

Seit vielen Jahren erarbeiten wir kontinuierlich hochwertige Standards in den Bereichen Betreuung von U3 Kindern, integrative / inklusive Betreuung, Gesundheit, Sport, Bewegung, musische Erziehung, Ernährung, Elternarbeit, interkulturelle Arbeit, Sprachförderung, Familienbildung etc.

Wir stellen in einer unserer Einrichtungen in Mettmann Betriebskindertagesstättenplätze für den Kreis Mettmann bereit.

Im Bereich der Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf verfügen wir über eine jahrelange Erfahrungen und große Kompetenzen. Uns ist es wichtig, dass behinderte und nicht behinderte Kinder positive Wirkungsmöglichkeiten und Aufgaben innerhalb des Zusammenlebens erkennen und altersgemäße demokratische Verhaltensweisen einüben können. In zwei unserer Kita-Einrichtungen in Haan betreuen wir Kinder ab 2 Jahren mit besonderem Förderbedarf, auch schwerstmehrfach behinderte Kinder. Uns ist es sehr wichtig, dass die Kinder und ihre Eltern in ihrem Wohnumfeld das Maß an Begleitung, Betreuung und Förderung erhalten, was sie benötigen.

Ein weiterer besonderer Schwerpunkt liegt unter anderem in der Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund. Unsere Kindertagesstätten besuchen viele Kinder mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, dort sind auch Erzieherinnen mit Migrationshintergrund tätig. Das erleichtert besonders die Zusammenarbeit mit den Eltern, Sprachbarrieren werden dadurch teilweise verringert.

In unseren Einrichtungen ist Qualitätsmanagement verankert. Es dient dazu, unsere Arbeit zu reflektieren und ständig zu verbessern.

Unsere Kindertageseinrichtungen werden zentral von Mettmann aus begleitet. Die pädagogische Beratung wird von unserer Fachberatung, die Leitung vor Ort erfolgt durch freigestellte Einrichtungsleitungen. Unser Ziel ist es, qualifizierte Arbeit im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung nachhaltig zur Verfügung zu stellen. Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept.

In Haan ist die AWO Kreis Mettmann gemeinnützige GmbH Träger von 3 Kindertageseinrichtungen (integrative Kita der AWO Bollenberger Busch, integrative Kindertagesstätte der AWO Käthe-Kollwitz-Str., AWO Familienzentrum und Nachbarschaftstreff Haus für Familien Am Bandenfeld), 2 Offenen Ganztagschulen (OGS Am Bollenberg, OGS Diekerstr.). Ferner ist unser Familienbildungswerk auch in Haan tätig.

In Haan-Gruiten haben bisher die Eltern die Auswahl zwischen konfessionellen Kindertageseinrichtungen und einer Einrichtung in Trägerschaft des Waldorfindergarten e.V. . Diese Einrichtungen stehen für eine sehr gute pädagogische Arbeit. Der Austausch zwischen den Einrichtungen in Haan und ist partnerschaftlich und angenehm. Unserer Ansicht nach sollte aber den Bürgerinnen und Bürgern von Haan-Gruiten auch ein Kinderbetreuungsangebot vorgehalten werden, das nicht konfessionell und nicht anthropologisch geprägt ist. Auch sollte in Haan-Gruiten die Möglichkeit der inklusiven Betreuung vorgehalten werden.

Anzahl unserer integrativen Einrichtungen im Kreis Mettmann:	5, mit 10 integrativen Gruppen, Kinder mit besonderem Förderbedarf werden dort betreut
Öffnungszeiten:	4 U3 Gruppen integrativ (Modellprojekte) Montags – Freitags 7.00 – 17.00 Uhr / 18.00 Uhr seit 2007 ganzjährig geöffnet, (keine Sommerschließungszeit) Bei Bedarf ist es möglich, Randzeiten abzudecken

a. Räumlichkeiten

Die baulichen Maßnahmen für den U3 Ausbau in den eigenen Immobilien (9) wurden Ende 2011 abgeschlossen. Drei unserer angemieteten Einrichtungen sind ebenfalls schon U3 gerecht umgebaut worden und für die verbleibenden angemieteten Objekte sind Umbauanträge gestellt und zum größten Teil schon bewilligt worden. Der Abschluss der Maßnahmen ist für Sommer 2013 geplant. Dann weisen alle unsere Einrichtungen über ein U3 gerechtes Raumangebot auf. Alle Gruppenräume verfügen dann über zwei angrenzende Nebenräume und einem Sanitärbereich mit Wickelmöglichkeit und Dusche. Ebenso gehört ein Mehrzweckraum zum Raumangebot.

b. Außengelände

Alle Außengelände unserer Kindertagesstätten werden zur Zeit den Bedürfnissen der Kinder unter 3 Jahren (Nestschaukeln, Klettergeräte, Seillandschaften, Hügellandschaften, Sandkastenbereiche, Spielhäuser, eingezäunte Terrassen, Fahrzeuge verschiedener Größen etc.) angepasst.

c. Personal

Wir beschäftigen in unseren Kindertageseinrichtungen im pädagogischen Bereich Einrichtungen ausschließlich pädagogisch ausgebildetes Personal. Wir haben ein Personalentwicklungskonzept entwickelt, das unter Beachtung unserer finanziellen Ressourcen den Einstieg in unser Unternehmen erleichtern soll, aber auch lebenslanges Lernen ermöglicht. Wir setzen dabei auf Innovation, spontanes und kreatives Denken sowie auch auf jahrzehntelange berufliche Erfahrung und Menschenkenntnis.

d. Inhaltliche Schwerpunkte

Unsere Arbeit geschieht in einem Kontext, in dem sich die Kinder wohl, geborgen und angenommen fühlen. Dabei geht es uns darum, die subjektive Wirklichkeit des Kindes, seine subjektiven Beweg- und Handlungsgründe und die Bildungsthemen wahrzunehmen.

Frühkindliche Bildung fördert die körperliche Geschicklichkeit im Motorikbereich, die Entwicklung von sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen sowie die Sprachentwicklung und die kreative Entfaltung.

Selbstkompetenz ist die Fähigkeit, die eigene Identität zu entwickeln, zu erproben und zu bewahren sowie eigene Fähigkeiten und Stärken zu kennen und damit verantwortlich und situationsgerecht umzugehen.

Positives Selbstkonzept entwickeln bedeutet u.a. , Schutzfaktoren und Bewältigungsmechanismen zu entwickeln, den Umgang mit Erfolgen und Misserfolgen zu lernen, eigene Fähigkeiten einschätzen zu lernen, die Urteilsfähigkeit und Entscheidungsfähigkeit weiterzuentwickeln.

Sozialkompetenz ist die Fähigkeit, Bedürfnisse, Wünsche, Interessen und Erwartungen anderer zu erkennen und im eigenen Verhalten angemessen zu berücksichtigen. Dabei geht es u.a. darum, Vorurteile zu überwinden, Formen des gemeinsamen Lebens zu entwickeln, Kommunikationsfähigkeiten zu differenzieren, interkulturelle Kompetenz und Rollenkompetenz aufzubauen, Verantwortung zu übernehmen, Konfliktfähigkeit zu entwickeln sowie Kooperationsfähigkeit aufzubauen.

Sach- und Methodenkompetenz ist die Fähigkeit, sachbezogen zu urteilen, entsprechend zu handeln und Wissen auf unterschiedliche Situationen zu übertragen. Konkret bedeutet dies u.a., Fertigkeiten zur Handhabung von Materialien, Techniken, Gegenständen, Werkzeugen zu erlernen, Komplexität zu erfassen und mit Komplexität umzugehen, verschiedene Lernwege kennenzulernen und auszuprobieren, Neugierde weiterzuentwickeln und Kommunikationsfähigkeit insbesondere durch Sprache auszubauen.

„**Inklusion**“ als Leitgedanke bedeutet, dass eine inklusive Gesellschaft Ausgrenzungen von Menschen mit Behinderung, von Menschen mit unterschiedlicher sozialer oder ausländischer Herkunft oder von alten Menschen nicht zulässt. Alle Menschen sollen die Chance haben, in einer „inklusive Gesellschaft“ zusammen zu leben. Inklusion ist dabei die durchgängige Haltung und das zentrale Handlungsprinzip. Wir sind auf einem guten Weg, dies in unseren Einrichtungen umzusetzen. Schon jetzt bieten wir seit Jahren integrative Gruppen aber auch Einzelintegration an.

In unseren Einrichtungen halten wir eine **ganzjährige Öffnung** vor, das heißt, dass wir auch in den Sommerferien geöffnet haben und den Kindern ein reichhaltiges Ferienprogramm anbieten. Unsere Einrichtungen halten **Mindestöffnungszeiten** von 7.00 bis 17.00 Uhr vor. Bei Bedarf können im Rahmen von Randzeitenbetreuung besonders Berufstätigen und Alleinerziehenden individuelle, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Betreuungszeiten angeboten werden. Auch dabei steht die pädagogische Qualität unserer Arbeit im Vordergrund.

e. Besonderheiten

Waldgruppe Wander- und Erlebnisgruppe

Dieses Angebot halten wir im Familienzentrum "Haus für Familien", Am Bandenfeld und in der Kita Käthe-Kollwitz-Str. vor. Das Angebot ist dadurch geprägt, dass

- der Kita-Alltag unter freiem Himmel stattfindet
- besondere pädagogische Möglichkeiten durch die Erfahrung der Jahreszeiten im Wald ermöglicht werden
- Bewegungsdrang und Entdeckerfreude werden gefördert
- die Umgebung wird als „Spielplatz“ erlebt
- umweltverträgliches Bewusstsein und Verhalten wird erlernt.

f. Finanzen

Die AWO Kreis Mettmann gGmbH geht bei einer Übernahme der Trägerschaft für die Kindertagesstätte im Wohngebiet "Hasenhaus" davon aus, dass der Trägeranteil in Höhe von 9%, wie bei unseren 3 anderen Kindertagesstätten in Haan, von der Stadt Haan übernommen wird.

Wir bieten an, uns an den Kosten für die Ersteinrichtung der Einrichtung mit 10% zu beteiligen.

Darüber hinaus sind wir bereit, unsere Einkaufsvorteile als größerer Träger an die Stadt Haan weiterzugeben.

i. A. Hildgegend Schödel